



## Jahresbericht 2021

Vor einem Jahr wurde Martin Meyer zum Präsidenten der Wirtschaftskammer gewählt. Trotz angespannter Situation aufgrund der Unsicherheiten und den Beschränkungen durch die Corona-Massnahmen, zieht er eine positive Bilanz über sein erstes Präsidialjahr. Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches, aber erfolgreiches Jahr zurück. Ein Jahr mit vielen Veränderungen: neue Dienstleistungen für Mitglieder, zusätzliche Kooperationen, die Digitalisierung und nicht zuletzt die Förderung des Lehrlingswesens.

Die Vielfalt der Gewerbebetriebe, die unter dem Dach der Wirtschaftskammer vereinigt sind, bildet – wie es immer so schön heisst – das Rückgrat der Volkswirtschaft. Im abgelaufenen Wirtschafts- und Verbandsjahr wurden wichtigste Ereignisse, Veranstaltungen und Innovationen, von der Wirtschaftskammer organisiert oder entwickelt.

**wirtschaftskammer.liechtenstein**  
für gewerbe, handel und dienstleistung

## Inhalt

<b>Jahresbericht 2021</b>	3
<b>Jahresrechnung 2021</b>	15
<b>Revisionsbericht 2021</b>	18

### Impressum

Herausgeber  
wirtschaftskammer liechtenstein  
für gewerbe, handel und dienstleistung,  
Jürgen Nigg  
Zollstrasse 23, 9494 Schaan,  
Liechtenstein

Telefon +423 237 77 88  
Fax +423 237 77 89  
E-Mail [info@wirtschaftskammer.li](mailto:info@wirtschaftskammer.li)  
[www.wirtschaftskammer.li](http://www.wirtschaftskammer.li)

Satz, Layout und Druck  
Gutenberg AG, 9494 Schaan

## Ein Partner mit Handschlagqualität

**Vor einem Jahr wurde Martin Meyer zum Präsidenten der Wirtschaftskammer gewählt. Trotz angespannter Situation aufgrund der Unsicherheiten und den Beschränkungen durch die Corona-Massnahmen, zieht er eine positive Bilanz über sein erstes Präsidialjahr.**

### Liebe Mitglieder der Wirtschaftskammer

Wenn ich in die nähere Zukunft blicke und über die mögliche Wirtschaftsentwicklung nachdenke, dann steht Zuversicht an erster Stelle. Ganz anders vor einem Jahr, als ich zum Präsidenten der Wirtschaftskammer gewählt wurde. Damals befanden wir uns in einer ungemütlichen Phase der Unsicherheit, weil niemand sagen konnte, ob es weitere Lockdowns braucht oder die Beschränkungen gelockert werden könnten. Inzwischen wissen wir, dass Wirtschaft und Gesellschaft die Situation gut gemeistert haben. Auch meine Bilanz über das erste Präsidialjahr an der Spitze des Gewerbes fällt positiv aus. Vor allem die ersten Monate waren sehr arbeitsintensiv und geprägt von den Besprechungen mit der Regierung und den Wirtschaftsverbänden, um trotz Pandemie das Funktionieren der Wirtschaft zu sichern und Härtefälle abzufedern. In dieser angespannten Zeit war es für mich sehr wichtig, immer wieder in Kontakt mit unseren Mitgliedern zu kommen, ihre Sorgen anzuhören und ihre Vorschläge für die bestmöglichen Massnahmen für das Gewerbe zu erfahren.

Hätte man mich vor zwei Jahren gefragt, ob das Präsidium der Wirtschaftskammer zu meinen Karriere- und Zukunftsplänen gehöre, dann hätte ich klar abgelehnt. Aber nachdem Rainer Ritter das Präsidentenamt auf Ende 2020 aus Gesundheitsgründen abgegeben hatte, kam die Anfrage – und nach reiflicher Überlegung meine Zusage. Bis zu meiner Wahl konnte ich mich in einer Übergangsphase in die neue Tätigkeit einarbeiten und mich dabei auf die wertvolle Zusammenarbeit mit Rainer Ritter, mit Vizepräsident Mario Zandanell und mit dem Geschäftsführer Jürgen Nigg stützen. Wenige Wochen nach meiner Wahl ist Rainer Ritter, der diese Funktion mit unermüdlichem Einsatz für die Anliegen des Gewerbes ausgeübt hatte, leider verstorben. Die Wirtschaftskammer ist ihm zu grossem Dank verpflichtet und wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Obwohl die Anfangszeit meines ersten Präsidialjahres von Corona-Massnahmen geprägt war, konnten wir verschiedene Agenden der Wirtschaftskammer weiter bearbeiten, wie etwa



**Präsident Martin Meyer: «Die gewerbliche Wirtschaft erhält hohe Anerkennung wegen ihrer Vielfalt, der starken lokalen Ausrichtung und der Verbundenheit mit der Bevölkerung.»**

Abbau von Bürokratisierung, Regulierungsdichte, Mangel an Fachkräften oder Auftragsvergaben der öffentlichen Hand. Bei all diesen Aufgaben konnte ich mich auf die gute Zusammenarbeit im Präsidium sowie auf das bestens eingespielte Team der Wirtschaftskammer abstützen. Ihnen allen sowie auch den Vorsitzenden der einzelnen Sektionen möchte ich hier meinen Dank aussprechen.

Nach meiner Wahl zum Präsidenten habe ich in meiner ersten Ansprache erwähnt, dass die Wirtschaftskammer auch künftig als «Partner mit Handschlagqualität» bei der Suche nach bestmöglichen Lösungen bei den anstehenden Herausforderungen konstruktiv mitarbeiten werde. Gemäss dieser Überzeugung haben wir im letzten Jahr unsere Vorschläge bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie bei Regierung, Verwaltung und Wirtschaftsverbänden eingebracht, um unseren Mitgliedern bei ihrer Tätigkeit auf dem Wirtschaftsplatz Liechtenstein eine Zukunftsperspektive zu sichern.

Gerade die Corona-Krise hat vielen gezeigt, wie wertvoll die Mitgliedschaft in unserer Wirtschaftskammer ist. Unbürokratisch haben wir unsere Mitglieder in der hektischen Phase der einschränkenden Corona-Massnahmen unterstützt – durch die Abgabe von kostenlosen Schutzmasken, bei der Erstellung von Schutzkonzepten, durch die Rechtsberatung oder bei der Durchführung von Covid-Betriebstests. Unabhängig von derartigen Ad-hoc-Unterstützungen können unsere Mitglied-

unternehmen auch von mittel- und langfristigen Planungen und Perspektivarbeiten für die Zukunft eines starken Gewerbes profitieren. Seit der Überführung der früheren Genossenschaft mit Pflichtmitgliedschaft in eine privatrechtliche Organisation, sind die Service-Angebote der Wirtschaftskammer stetig ausgebaut worden. War die Umstellungsphase vor 15 Jahren noch von Unsicherheiten begleitet, so haben die letzten Jahre eindrücklich gezeigt, wie wir neue Mitglieder durch umfassende Kontakt- und Serviceangebote gewinnen können.

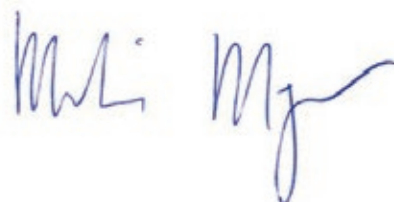
Die Wirtschaftskammer hat sich nicht nur zum Kompetenzzentrum für das Gewerbe entwickelt, sondern nimmt aktiv die Herausforderungen der Zukunft an. Mit der «Agenda Werkplatz 2025plus» haben wir ein Zukunftsprojekt angestossen, das die Grundlage bilden wird für unsere strategische Arbeit über den Zeitraum 2025 hinaus. «Wir bauen Fortschritt für den Werkplatz Liechtenstein» ist dabei nicht einfach unser Motto, sondern der konkrete Arbeitsauftrag für die Weiterentwicklung als kompetente Interessenvertretung der gewerblichen Wirtschaft, die konkrete Projekte aufgleist und in Fahrt bringt. Zu den strategischen Stossrichtungen gehören in erster Linie weitere Verbesserungen bei den politischen Rahmenbedingungen, zum Beispiel der weitere Abbau der Bürokratie und eine unseren typisch liechtensteinischen Verhältnissen angepasste Deregulierung. Auch bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele wollen wir eine aktive Rolle spielen, angepasst an die Möglichkeiten des Gewerbes. Gerade die jüngsten Ereignisse im Osten Europas mit den Unsicherheiten in der Erdöl- und Erdgasversorgung haben gezeigt, dass eine intelligente Energienutzung nicht nur zur Ressourcenschonung beitragen kann, sondern ebenso einen bedeutenden Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten könnte.

Von besonderer Bedeutung für die gewerbliche Wirtschaft ist auch die Berufsbildung. Je besser unsere Lehrlinge ausgebildet werden, umso bessere Fachkräfte stehen dem Gewerbe später zur Verfügung. Mit dem Ausbildungsangebot «100pro!» setzte die Wirtschaftskammer schon vor Jahren einen Meilenstein, der durch die Plattform «BerufsCHECK» ergänzt wurde. Der Zuspruch der Jugend zu diesen Angeboten zeigt auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind, wenn wir den Fachkräftemangel durch Ausbildungs- und Weiterbildungsangebote aktiv von der Basis her angehen. Das Gewerbe bietet eine Vielzahl von Berufsmöglichkeiten an, so dass Jugendliche aus einer breiten Palette auswählen können. Unbestritten gehört die Berufslehre mit den anschliessenden Weiterbildungsmöglichkeiten zu den attraktivsten Wegen von der Schulzeit in die Berufswelt. Die Wirtschaftskammer setzt sich im Rahmen der «Agenda Werk-

platz 2025plus» für ein breitgefächertes Angebot an Lehrberufen ein, um auch in Zukunft ein breites Spektrum an Berufstätigkeiten für Frauen und Männer anbieten zu können.

Das Gewerbe wird, nicht nur in Liechtenstein, oft als das Rückgrat der Wirtschaft bezeichnet. Wie mir verschiedene Begegnungen mit Persönlichkeiten im Laufe der letzten Monate gezeigt haben, erhält die gewerbliche Wirtschaft hohe Anerkennung wegen ihrer Vielfalt, der starken lokalen Ausrichtung und der Verbundenheit mit der Bevölkerung, der auf eine Vielzahl von attraktiven Berufstätigkeiten ausgerichteten Berufsausbildung sowie ihrer Flexibilität bei der Bewältigung unvorhergesehener Herausforderungen. Diese Wertschätzung konnte ich bei Gesprächen mit Erbprinz Alois von Liechtenstein auf Schloss Vaduz, beim Jubiläum der Handelskammer Schweiz-Liechtenstein-Österreich in Wien und bei Zusammenkünften mit Vertretern der benachbarten Gewerbeorganisationen mit Genugtuung entgegennehmen. Wie wichtig das Gewerbe als bedeutender Teil des Werkplatzes wahrgenommen wird, illustrieren auch die Partnerschaften, welche die Wirtschaftskammer mit den LKW bei der bevorzugten Energieversorgung und mit der Landesbank für Sonderkonditionen eingehen konnte.

Liebe Mitglieder der Wirtschaftskammer, aus dieser kurzen Darstellung meiner Eindrücke aus dem ersten Präsidialjahr wird ersichtlich, wie gut aufgestellt unser Wirtschaftsverband ist. Gut aufgestellt und organisiert für die Bewältigung der aktuellen Krisensituation, aber auch für Fragen der Zukunft. Wir sind daran, mit unserem Projekt «Agenda 2025plus» die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen. Für die aktive Mitarbeit an diesem Projekt möchte ich mich bei Allen bedanken und gleichzeitig ermuntern, weiterhin mit dem Präsidium und der Geschäftsstelle sowie mit den Sektionen an unserer Zukunftsperspektive mitzuarbeiten. Es lohnt sich!



Martin Meyer, Präsident der Wirtschaftskammer

## Rückblick auf das Jahr 2021 der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches, aber erfolgreiches Jahr zurück. Ein Jahr mit vielen Veränderungen: neue Dienstleistungen für Mitglieder, zusätzliche Kooperationen, die Digitalisierung und nicht zuletzt die Förderung des Lehrlingswesens.

Die Wirtschaftskammer zeigt ein vielfältiges Bild der gewerblichen Branchen, die in Liechtenstein in den Bereichen Produktion und Dienstleistungen tätig sind. In über zwei Dutzend Branchenverbänden gehören der Wirtschaftskammer rund 900 aktive Mitglieder an: Vom Autogewerbe über Gebäudereiniger und Innenausstatter bis zu Textilreinigung und Kaminfeger. Die Vielfalt der Gewerbebetriebe, die unter dem Dach der Wirtschaftskammer vereinigt sind, bildet – wie es immer so schön heisst – das Rückgrat der Volkswirtschaft. Im abgelaufenen Wirtschafts- und Verbandsjahr wurden wichtigste Ereignisse, Veranstaltungen und Innovationen, von der Wirtschaftskammer organisiert oder entwickelt. Im Herbst befasste sich der Verbandsvorstand der Wirtschaftskammer mit anstehenden Herausforderungen. Dies war der Startschuss der «Agenda Werkplatz 2025plus».

### Digitalisierung ist endgültig im Gewerbe angekommen

Ein wichtiger Impulsgeber für die Digitalisierung im Bauwesen ist Building Information Modeling, kurz BIM genannt. Was dabei wichtig zu verstehen ist, BIM ist keine Softwarelösung, sondern eine Methode wie Bauprojekte in Zukunft abgewickelt werden. Im Moment steckt BIM hierzulande noch in den Kinderschuhen. Was aber klar ist, es ist keine Frage, ob BIM kommt, sondern wann BIM bei Projekten gefordert sein wird. Die Ziele der BIM Methode können vielfältiger Natur sein und müssen vor Projektbeginn vom Auftraggeber definiert werden. Die sogenannten BIM Anwendungsfälle, welche als Grundlage zur Ermittlung der Anforderungen in einem BIM Projekt herangezogen werden, können sowohl die Planungsphase, die Bauausführung oder das Betreiben der Immobilie umfassen. Daraus ist gut erkennbar, dass BIM langfristig nicht nur einzelne Akteure der Bauwirtschaft betrifft, sondern alle Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Bau.

### Digitalisierungs-Werkstatt der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Damit hier mögliche Lücken geschlossen werden können, unterstützt die Digitalisierungs-Werkstatt der Wirtschaftskammer

Liechtenstein mit entsprechenden Angeboten und Dienstleistungen die Unternehmen. Der Verband Digitales und Nachhaltiges Bauen in Liechtenstein half dabei als Kooperationspartner verschiedenste Angebote mit aufzubauen. Während des ganzen Jahres wurden hierfür Tageskurse zum Thema BIM in der Bauwirtschaft durchgeführt. Weitere gemeinsame Aktivitäten werden im Jahr 2022 folgen.

Diese Initiative und Sensibilisierung der Wirtschaftskammer kam zum richtigen Zeitpunkt, denn folgende Bauprojekte wurden oder werden vom Land nun mit BIM in Angriff genommen:

- Landesspital, Vaduz
- Dienstleistungszentrum (DL)
- Schulzentrum Mühleholz I+II
- Schulzentrum Unterland II
- Liechtensteinische Landesbibliothek
- Feuerwehrdepot Vaduz, Gemeinde Vaduz

### Eduard Zorc neu Mitglied der Präsidentenkonferenz

Die LLB als Premium-Partner der Wirtschaftskammer Liechtenstein wurde neu durch Eduard Zorc, Leiter Geschäftsbereich Privat- & Firmenkunden, in den Kreis der Präsidentenkonferenz gewählt. Dies zeigt das gegenseitige Vertrauen zwischen der Wirtschaftskammer und der LLB und bietet dem Premiumpartner der Wirtschaftskammer die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die neusten Entwicklungen im Liechtensteiner Gewerbe zu informieren und auch eigene Gedanken und Anregungen einzubringen – ganz im Sinne der LLB als Partnerbank für KMU.

### Jahresversammlung der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Vize-Präsident Mario Zandanel begrüßte an der ordentlichen Jahresversammlung 2021 die anwesenden Präsidenten in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Schaan sowie die mittels Zoom zugeschalteten Mitglieder. Unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen wurde die Sitzung speditiv abgehalten. Die Wirtschaftskammer bestritt mit der ersten Hybrid-Versammlung



Die ordentliche Jahresversammlung wurde mittels Zoom abgehalten.

## **Martin Meyer mit grosser Mehrheit als neuer Präsident gewählt**

Da Präsident Rainer Ritter bereits im letzten Jahr seinen Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen angekündigt hatte, stand die Wahl eines neuen Präsidenten bevor. Vize-Präsident Mario Zandanell erwähnte, dass die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin nach Rainer Ritters Rücktritt sofort aufgenommen worden ist. Nach mehreren Gesprächen konnten wir einen kompetenten Nachfolger für die Spitze der Kammer

einen neuen Weg, welcher so gar nicht geplant war. Zandanell blickte auf das spezielle Jahr 2020 kurz zurück, um ein Resümee zu ziehen. Dieser Rückblick erfolgte mit nur drei Sätzen: Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches Jahr zurück. Ein Jahr mit vielen Veränderungen und das Neue und Ungewisse stand im Vordergrund; mit Elan gestartet, eine erfolgreiche Zukunft vor Augen, bereit etwas Neues zu schaffen, plötzlich überrollt von einem Virus, ewwxistenzuelle Ängste, die grosse Unwissenheit, Absageflut von Veranstaltungen, ein nie dagewesener Lock-Down/Unlock/Lock-Down, die Videokonferenz ist die neue Kommunikationsplattform, ein Schulterschluss von Regierung und Verbänden, ein Leben mit Schutzmasken, geschlossene Bildungsstätten, viele Betriebe in Kurzarbeit, der Rücktritt von Rainer Ritter als Präsident der Wirtschaftskammer, ein Massnahmenpaket der Regierung für das gebeutelte Gewerbe, die Sommerhoffnung, welche dann in der «Winterruhe» endete. Das war Liechtenstein, das war Europa, das war die Welt, das war das Jahr 2020! Treffender konnte der Vizepräsident das vergangene Jahr nicht zusammenfassen.

## **Jahresrechnung – das Jahr 2020 in Zahlen**

Geschäftsführer Jürgen Nigg, der das «Jahr in Zahlen» präsentierte, konnte auf eine unverändert gute finanzielle Situation der Wirtschaftskammer hinweisen. Coronabedingt resultierte zwar ein Jahresverlust von CHF 46'000.–, welcher jedoch gänzlich COVID-19 geschuldet war. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht wurden von den Mitgliedern einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

zur Wahl vorschlagen. Die eingesetzte Findungskommission konnte einen Wunschkandidaten mit besonderen Qualitäten für das Gewerbe finden, welcher das komplette Rüstzeug mit sich bringt, um dieses herausfordernde Amt zu übernehmen. Martin Meyer sei aufgrund seiner langjährigen politischen und beruflichen Erfahrung mit dem Werkplatz Liechtenstein bestens vertraut und hat einen sehr engen Bezug zum einheimischen Gewerbe. So hat er die Wirtschaftskammer bei deren Übergang in eine privatrechtliche Organisation von Seiten der Regierung mitbegleitet. Weiters hat er das Gewerbe während seiner politischen Laufbahn durch verschiedene Initiativen massgeblich



Vize-Präsident Mario Zandanell an der Jahresversammlung.



Die Wirtschaftsministerin Sabine Monauni freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

mitgeprägt, u.a. durch die Lancierung des Lehrlingsverbunds 100pro! oder durch die gewerberechtliche Einführung eines Betriebsleiters. Nach seiner Wahl, die von grossem Applaus begleitet wurde, bedankte sich der neu gewählte Präsident für den damit verbundenen Vertrauensbeweis, der ihm für den Einstieg in die Verbandsarbeit den Rücken stärke.

## **Wirtschaftsministerin Sabine Monauni – Auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit**

Traditionsgemäss hielt das Wirtschaftsministerium an der Jahresversammlung eine kurze Ansprache. Die Wirtschaftsministerin Sabine Monauni überbrachte die Grussworte der Regierung. Sie freute sich auf die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Liechtenstein und betonte, dass sie sich für die Minimierung des Regulierungsdrucks einsetzen werde, worunter das Gewerbe immer mehr leide. Das Thema «Corona» werde uns aber wahrscheinlich noch bis ins dritte Quartal hinein beschäftigen. Insgesamt stehe das Gewerbe aber im Vergleich zu anderen Ländern robust da. Auch der Arbeitsmarkt sei relativ stabil. Es sei aber noch eine grosse Unsicherheit vorhanden, so Sabine Monauni. Sie bot ihre Mithilfe an, nachhaltige Lösungen für die Probleme zu suchen und zu finden.

## **BerufsCHECK 2021**

Eigentlich wäre Ende März wieder die BerufsCHECK-Woche geplant gewesen. Eine spannende und beliebte Projektwoche für Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe mit dem Ziel, unterschiedliche Lehrberufe und Lehrbetriebe live vor Ort kennenlernen zu können. Nachdem bereits im Jahr 2020 die Durchfüh-



Die BerufsCHECK-Teilnehmer/innen konnten während dieser Woche viele Berufe kennenlernen.

rung der BerufsCHECK-Woche der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen ist, haben die zuständigen Personen der Wirtschaftskammer Liechtenstein und der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer im vergangenen Jahr das ursprüngliche Konzept überarbeitet und der aktuellen Situation angepasst. Der BerufsCHECK fand gestaffelt in drei Phasen aufgeteilt statt:

Phase 1: Die Schülerinnen und Schüler setzten sich konkret mit den Berufsfeldern und Lehrberufen in Liechtenstein auseinander. Zu jedem Berufsfeld gab es einen kurzen Film, welcher einen Überblick über die Tätigkeiten in diesem Berufsfeld aufzeigte. Die eigenen Stärken und Interessen wurden analysiert und drei Berufs-Favoriten für die BerufsCHECK-Woche festgelegt. Der Startschuss für die BerufsCHECK-Woche erfolgte mit einem online-Event aus einer Lehrwerkstatt.

Phase 2: Unter dem Motto «luaga, checka, usprobiera» fand dann im Mai 2021 die eigentliche BerufsCHECK-Woche statt. In dieser Woche hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre drei Favoriten näher kennenzulernen. Aufgrund der aktuellen Lage, konnten nicht alle Berufe vor Ort in den Betrieben vorgestellt werden. Alternativ boten die Betriebe ihre Berufspräsentationen via Livestream an. Die Berufe wurden von den Lernenden und Berufsbildern vorgestellt und die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Fragen direkt aus dem Klassenzimmer stellen. An der BerufsCHECK-Woche waren 80 Lehrbetriebe beteiligt und es wurden knapp 70 Berufe vorgestellt.

Phase 3: Nach der BerufsCHECK-Woche absolvierten die Schülerinnen und Schüler individuelle Schnupperlehren.

Trotz Spezialdurchführung, unter zum Teil nicht ganz einfachen Corona-Bedingungen, konnten fast 300 Jugendliche in viele spannende Lehrberufe hinein schnuppern, sei es vor Ort oder digital. Ein toller Erfolg, zu dem zahlreiche Liechtensteinische Unternehmen beigetragen haben.

## **Wirtschaftskammer trauert um ihren ehemaligen Präsidenten**

Am 23. Mai 2021 ist Rainer Ritter in der Nacht von Samstag auf Pfingstsonntag nach langer Krankheit verstorben. Wir alle sind traurig über diese Nachricht. Mit Rainer verloren wir eine starke Persönlichkeit in der Wirtschaft. Wir alle haben Rainer Ritter aus vielen Gründen sehr geschätzt. Gerade seine offene Art und seine Fähigkeit, auch bei unterschiedlichen Meinungen, seinem Gegenüber mit Respekt zu begegnen, zeichneten ihn besonders aus. Auch in der Sozialpartnerschaft hat er stets das



Honorarkonsul Alexander Ospelt, Botschafter Willy De Buck, Wirtschaftsrat von Flandern Paul Vanoverloop und Geschäftsführer Jürgen Nigg.

Verbindende vor das Trennende gestellt. Er hat sich immer und mit voller Stärke für die Anliegen aller Mitglieder eingesetzt. Mit Rainers Tod verlor das liechtensteinische Gewerbe einen weit über die Grenzen hinaus geschätzten und geachteten Fürsprecher. Er stellte die Interessen des Verbands stets über die Seinigen und prägte den Verband durch sein sach- und lösungsorientiertes Handeln.

## **Belgischer Botschafter zum Gedankenaustausch bei der Wirtschaftskammer**

Neben dem Kennenlernen stand vor allem die Zukunft der Wirtschaft nach der Pandemie im Vordergrund. Der Geschäftsführer lud die Herren bereits jetzt zur LIHGA 2022 ein.

## **Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer Liechtenstein**

Bei der Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer Liechtenstein konnten im Juli 160 Lehrabsolventen im Alten Kino in



Insgesamt 17 Absolventinnen und Absolventen erreichten Noten von 5.3 und besser. Die Ehrung erfolgte in Kleingruppen.





Aufgrund der Corona-Massnahmen fand die Übergabe der Zeugnisse im Alten Kino in Vaduz gestaffelt statt.

Vaduz ihre Fähigkeitszeugnisse entgegen nehmen. Aufgrund der Corona-Massnahmen fand die Übergabe der Zeugnisse gestaffelt statt und für die Familienmitglieder und die Lehrbetriebe wurde die Übergabe via Livestream übertragen. Die Grussworte der Regierung überbrachte die Bildungsministerin Dominique Hasler via Videobotschaft. Sie beglückwünschte die Absolventen mit herzlichen Worten: «Mit diesem Lehrabschluss haben Sie einen wichtigen Meilenstein in ihrem Leben erreicht». 17 Absolventinnen und Absolventen erreichten Noten von 5.3 und besser und konnten sich am 10. September auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen.

### **Kurse.li: Herzliche Gratulation an Theresa Laternser**

Kurse.li hatte im Jahr 2017 erstmals seit Bestehen eine Lehrstelle im Institut angeboten. Das Team der Wirtschaftskammer und kurse.li gratulierten Theresa Laternser zu ihrem Prüfungserfolg als Kauffrau FZ bei kurse.li und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute.

### **12 neue Verbund-Lernende bei 100pro!**

Am Montag, 2. August war es endlich soweit. Zwölf neue Lernende starteten in ihre Verbundausbildung bei 100pro!. Die Lernenden trafen sich in der Wirtschaftskammer Liechtenstein zum kick-off ihrer Lehrzeit. Nach der Begrüssung durch den Geschäftsführer Jürgen Nigg und den Bereichsleiter Ivan Schurte wurden die zwölf Lernenden durch Alessio Haas in die Abläufe einer Verbundausbildung eingeführt. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es in die Verbundbetriebe, wo sie den ersten Arbeitstag in Angriff nahmen. Jeder Lernende wird in zwei bis

drei Betrieben seine Lehrzeit absolvieren. Diese erfolgt unter der administrativen Leitung von «100pro! berufsbildung liechtenstein».

### **Künftiger Botschafter Dr. Georg Sparber bei der WKL zu Besuch**

Im August stattete der künftige Botschafter in Washington der Wirtschaftskammer Liechtenstein einen Höflichkeitsbesuch ab. Im Austausch mit der Stellvertretenden Geschäftsführerin Isabell Schädler wurden aktuelle Themen rund um die Wirtschaft angesprochen.



Der künftige Botschafter Dr. Georg Sparber mit Isabell Schädler.

### **Erfolgreiche Wienreise des Präsidiums der Wirtschaftskammer**

Anlässlich des Jubiläumsanlasses 100 Jahre Handelskammer Schweiz/Österreich/Liechtenstein vom 23. September 2021 weilte das Präsidium der Wirtschaftskammer Liechtenstein in Wien. Am feierlichen Anlass zum runden Geburtstag der Handelskammer, überreichte die Wirtschaftskammer als Andenken eine Jubiläumsskulptur aus liechtensteinischem Hand-



Treffen mit der Wirtschaftskammer Österreich. V.l. Karlheinz Kopf (Generalsekretär WKÖ), Harald Mahrer (Präsident WKÖ), Martin Meyer (Präsident WKL), Mario Zandanel (Vizepräsident WKL) und Jürgen Nigg (Geschäftsführer WKL).

werk und gab somit dieser Institution und dem Anlass die gebührende Wertschätzung. Neben verschiedenen Treffen mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik nutzten die Präsidiumsmitglieder auch die Gelegenheit, um der Wirtschaftskammer Österreich einen Höflichkeitsbesuch abzustatten. Anlässlich des Treffens mit der Wirtschaftskammer Österreich wurden aktuelle wirtschaftspolitische Themen und gemeinsame künftige Projekte für das Gewerbe diskutiert. Die Kooperation zwischen Österreich und Liechtenstein in gewerblichen Themen soll künftig zwischen den beiden Verbänden vertieft werden.



Was bedeutet Künstliche Intelligenz? Dieser Frage ging die Sektion proIT an ihrer Vortragsveranstaltung auf den Grund.

## Einführung in die Künstliche Intelligenz (KI)

Künstliche Intelligenz (KI) bietet viele Möglichkeiten. Doch wie können Unternehmen und Organisationen die Chancen von KI nutzen? Die erfolgreiche Implementierung von KI und ob deren Vorteile innerhalb einer Organisation voll ausgeschöpft werden können, hängt von mehr als nur der reinen Technologie ab: Eine integrative und verantwortungsvolle KI-Strategie muss definiert sowie eine entsprechende Organisationskultur etabliert werden. Deshalb ist es umso wichtiger, sich mit dieser Thematik auseinanderzusetzen, um die Anwendungsmöglichkeiten und Zusammenhänge zu verstehen. Nur dann kann KI alle Menschen innerhalb einer Organisation befähigen, mehr zu erreichen. Diese Veranstaltung vermittelte einen Überblick, welche Aspekte hierfür berücksichtigt werden müssen. Moderne digitale Technologien verändern unsere Welt mit erstaunlicher Geschwindigkeit. Sie haben Einfluss auf praktisch alle Bereiche unseres Lebens, unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft. Deshalb müssen wir uns alle bereit machen, die Technologien, die das kommende Zeitalter Künstliche Intelligenz (KI) ausmachen, zu verstehen und zu gestalten, um Vorreiter der digitalen Zukunft zu werden. Doch was bedeutet KI überhaupt, wie kann KI uns bei unseren Digitalisierungsvorhaben unterstützen und wie profitieren wir davon? Ausserdem, welche Auswirkungen hat KI auf unsere Gesellschaft, unser tägliches Arbeiten, den Menschen und die Politik? Dieser Frage versuchte proIT Verband der IT-Profis in Liechtenstein (eine Sektion der Wirtschaftskammer Liechtenstein) an ihrer Vortragsveranstaltung auf den Grund zu gehen. Bereits zum sechsten Mal in Folge führte der Verband eine Vortragsveranstaltung zu einem interessanten Thema durch. Unbewusst beherrscht Künstliche

Intelligenz unseren Alltag, sei es mit Sprachassistenten wie z.B. Alexa und Siri, Smart Home Lösungen oder Bilderkennung für selbstfahrende Autos. Der Präsident, Jörg Augustin, durfte im Gemeindegemeinschaftssaal in Ruggell rund 40 interessierte TeilnehmerInnen begrüßen.

## 3. KMU-Rechtstagung der Wirtschaftskammer

Unter dem Titel «Knackpunkt Arbeitszeit» fand am 21. Oktober die 3. Rechtstagung der Wirtschaftskammer Liechtenstein statt. Das Thema stiess auf grosses Interesse, denn in kurzer Zeit war die Veranstaltung ausverkauft. Nach der Begrüssung und einer kurzen Einführung durch Gunilla Marxer-Kranz, Juristin



Die beiden Referenten: Martina Gmeiner, Rechtsanwältin in der Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, und Tobias Beck, Rechtsanwalt bei Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte.

bei der Wirtschaftskammer Liechtenstein, eröffnete Martina Gmeiner, Rechtsanwältin bei der Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte, Vaduz, die 3. Rechtstagung. Thema ihres Vortrags waren Problemstellungen bei der Beurteilung von Minusstunden, Überstunden und Überzeit. Näher wurde auch auf die Behandlung der freien Tage und der bezahlten Absenzen eingegangen. Die anschliessende Fragerunde wurde rege benutzt und es konnten die Fragen der Teilnehmer vor Ort geklärt werden.

In einem zweiten Block referierte Tobias Beck, Rechtsanwalt bei der Kanzlei Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte, Vaduz, zu den gesetzlichen Grundlagen bei Jahresarbeitszeit, Höchstarbeitszeit, Sonntags- und Nacharbeit. Anhand verschiedener Beispiele zeigte er die jeweiligen Knackpunkte für den Arbeitgeber auf. Mit einem kräftigen Applaus bedankten sich die Besucher bei den beiden Referenten.

## Traditioneller Baumeister-Apéro

Optimistisch und zukunftsorientiert präsentierte sich der Baumeisterverband am Baumeister-Apéro im September. Das Thema «Robotik am Bau» stiess auf grosse Beliebtheit. Zum fünfzehnten Mal lud der Baumeisterverband Liechtenstein in die Hofkellerei zum Baumeister-Apéro ein. Beat Gassner, Präsident des Baumeisterverbands Liechtenstein, begrüsst die Gäste zur Veranstaltung im Barriquesaal. Im Publikum befanden sich Mitglieder aus verschiedenen Berufsgruppen der Baubranche ebenso wie Vertreter von Verbänden und aus dem Landtag. Die Regierung war mit der stellvertretenden Regierungschefin Sabine Monauni und der Regierungsrätin Graziella

Marok-Wachter präsent. Auch Präsident Martin Meyer und Geschäftsführer Jürgen Nigg liessen es sich nicht nehmen, den Anlass zu besuchen. Wie in jedem Jahr gab Beat Gassner einen Rückblick über das vergangene Jahr und berichtete von Erfolgen aber auch von Herausforderungen. 2020 war trotz der schwierigen Umstände ein positives Jahr für die Baubranche. Die Baukonjunktur verlief erfreulich konstant und es wurden nur einzelne Bauprojekte verschoben oder sistiert. Was der Branche jedoch sehr zu schaffen machte, sind die Lieferengpässe und teils massiven Preissteigerungen bei den Baumaterialien wie Holz, Dämmstoffe und Stahl. Dies führte dazu, dass Bauprojekte je nach Grösse um fünf bis zu zehn Prozent teurer wurden. Zum Schluss seiner Rede präsentierte Beat Gassner die Lehrlingsprojekte. Auch im vergangenen Jahr wurde hier wieder einiges geleistet und es wurden Trockenmauern in Triesen saniert und errichtet. Im Anschluss drehte sich alles um das Titelthema «Robotik am Bau». Walter Zulauf und Christoph Denoth von der Güdel Group in Langenthal präsentierten, was mittels 3D-Druck bereits alles machbar ist. An verschiedenen Beispielen zeigten sie auf, wie Bauteile oder ganze Objekte mit verschiedenen Arten des 3D-Drucks vorgefertigt oder direkt auf der Baustelle hergestellt werden können. Franco Inglin von der Tripema AG in Reichenburg, zeigte dem interessierten Publikum anschliessend Praxisbeispiele, wie durch Robotik am Bau Zeit und Geld auf Baustellen eingespart werden kann. Seine Firma produziert vorgefertigte Backsteinwände, die auf der Baustelle nur noch zusammengesetzt werden müssen. Beim anschliessenden Apéro, offeriert von der Liechtensteinischen Landesbank und der Büro Marxer AG, nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, um sich mit den Referenten und untereinander auszutauschen. Der Baumeisterverband blickt auf einen erfolgreichen Veranstaltungsabend zurück.



Beim Baumeister-Apéro 2021 drehte sich alles um das Thema "Robotik am Bau".



Die Sektion Gärtner & Floristen bei ihrem Ausflug nach Zürich zwecks Weiterbildung und gemütlichem Zusammenkommen.

## Die Sektion Gärtner & Floristen auf Reisen

Zwecks Weiterbildung und für gemütliches Zusammenkommen unter den «Grünen», wurde am 29. September 2021 ein gemeinsamer Ausflug nach Zürich organisiert. Ein Tag voller Eindrücke, fachlicher Diskussionen, bei dem auch die Gemütlichkeit und das leibliche Wohl nicht zu kurz kamen. Besucht wurde der MOFA Park in Oerlikon. Hier konnte die grösste Gartenlaube der Welt bestaunt werden. Diese erstreckt sich auf 100 Meter Länge, 34 Meter Breite und 17 Meter Höhe. 1200 Rank- und Kletterpflanzen in 100 verschiedenen Arten haben die mit Rankhilfen bespannte Hallenkonstruktion haushoch bewachsen. Im magischen Kunstpark des Aargauer Künstler Bruno Weber konnten Skulpturen aus einer mystischen Welt bestaunt werden. Die Gesamtheit dieser kunstvoll komponierten Parkwelt überraschte die Teilnehmer voll und ganz. (G)Artenvielfalt – ohne invasive Neophyten. Das ist Titel und Motto zugleich: Unternehmen des Zürcher Gärtnermeisterverbandes zeigten wie jegliche Gartengestaltung auch ohne invasive Neophyten gelingen kann. Auch diese Ausstellung gab den Gartenplanern wertvolle Impulse für ihre tägliche Arbeitswelt in Liechtenstein.

## AutoLie 2021

Die Liechtensteiner Garagisten freuten sich, wieder zur grossen Herbstausstellung, der Autolie 2021 einladen zu können. Jede der 17 teilnehmenden Garagen öffneten ihren Betrieb und luden zahlreiche Besucher ein, die neuesten Modelle zu bestaunen. Selbstverständlich standen die Garagisten während der Öffnungszeiten auch für ein individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung und freuten sich auf den regen Aus-

tausch mit ihren Kunden und potenziellen Neukunden. Auf die Besucher warteten neben den neuesten Modellen wieder zahlreiche Topangebote, Sonderbonus-Deals und weitere Markenhighlights. Zudem gibt es beim Wettbewerb wieder tolle Preise zu gewinnen. Mit 17 teilnehmenden Garagen zählte die Autolie 2021 zu den grössten Ausstellungen ihrer Art, nicht nur in Liechtenstein sondern in der gesamten Ostschweiz. «Die gemeinsame Ausstellungsplattform kommt seit dem Start 2012 bei Besuchern und Ausstellern sehr gut an – auch im Herbst», sagte der AGVFL-Präsident Michael Weilenmann.

## KMUs in Liechtenstein bedanken sich – Gratis Schutzmaskenabgabe beendet

Insgesamt 1,25 Millionen Schutzmasken konnten in den vergangenen eineinhalb Jahren von allen Unternehmen in Liechtenstein über die Wirtschaftskammer bezogen werden. Dies war nur dank der Hilti Family Foundation Liechtenstein möglich. Die Welt schien durch den ersten Lockdown im März 2020 still zu stehen. Umso mehr freuten sich die Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen, nach sechs langen Wochen langsam wieder den Betrieb aufnehmen zu können. Es galt jedoch, die Schutzmassnahmen einzuhalten und dazu zählte auch das Tragen von Schutzmasken. Zu diesem Zeitpunkt war es nicht einfach, genügend Schutzmasken zu bekommen. Die Hilti Family Foundation Liechtenstein machte es jedoch möglich und stellte allen liechtensteinischen Unternehmen über eine Million Masken kostenlos zur Verfügung. Die Ausgabe erfolgte über die Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer in Schaan und so konnten Einzel-, Klein- und Mittelunternehmen von dieser grosszügigen Aktion profitieren. Das letzte Paket Schutzmasken wurde am

# Jahresbericht 2021.

8. Oktober 2021 abgegeben. Ein herzlicher Dank ergeht an die Hilti Family Foundation Liechtenstein, die in einer unsicheren und schwierigen Zeit zahlreiche Unternehmen in Liechtenstein unterstützt haben.



Das Präsidium der Wirtschaftskammer mit Regierungsrat Parolini (Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartements), sowie dem Direktor des Gewerbeverbands Graubünden, Viktor Scharegg

## Gedankenaustausch mit Bündner Gewerbe

Das Präsidium traf sich zum Gedankenaustausch im November mit dem Präsidium des Bündner Gewerbeverbands. Die Pflege dieser gewerbewirtschaftlichen Freundschaft ist schon jahrelang Tradition. Gerade mit dem Kanton Graubünden ist Liech-

tenstein nicht nur wirtschaftlich eng verbunden. Im Rahmen dieses Treffens wurde seitens des Präsidiums auch die Messe «Fiutscher» in der Stadthalle Chur besucht. Beim gemeinsamen Rundgang liess es sich Regierungsrat Jon Domenic Parolini nicht nehmen, das Präsidium der Wirtschaftskammer zu begleiten.

## Jahresversammlungen mit Vorstandswahlen in den Sektionen

Auch die Branchenverbände blickten auf ein aktives Verbandsjahr 2021 zurück. Es fanden unterschiedliche Aktivitäten statt. Die diesjährigen Jahresversammlungen der verschiedenen Branchenverbände fanden ab Anfang November statt. Die Sitzungen standen im letzten Jahr ganz im Zeichen der Vor-



Christian Hausmann wurde neu in den Vorstand des Handelsgewerbes gewählt.



Der neue Vorstand der Sektion proIT v.r. Marco Bless, Daniel Roth, Bruno Schwendener, Jörg Augustin, Viktor Frick

standswahlen. Die jeweiligen Vorstandsmitglieder wurden für eine Amtsperiode von drei Jahren gewählt. Nicht weniger wichtig ist das Traktandum «Lohnverhandlungen», die im Oktober mit dem Liechtensteinischen ArbeitnehmerInnenverband geführt wurden. Wie jedes Jahr wurden an den Versammlungen intensive und konstruktive Diskussionen über allfällige Lohnanpassungen geführt. Jede Sektion arbeitete aber auch individuelle und auf ihre Branche angepasste Traktanden ab.

## **Startschuss der «Agenda Werkplatz 2025plus»**

Wo steht die Wirtschaftskammer heute und wohin führt der weitere Weg?

Hinter der Wirtschaftskammer steht heute eine schlagkräftige Struktur und Organisation. Aber es steht auch eine Agenda dahinter, in welche Richtung sich die gewerbliche Wirtschaft entwickeln soll. Wir haben uns daher eine klare Vision gesetzt. «Unser Anspruch ist, unsere Interessensvertretung weiterzuentwickeln, konkrete Projekte zu identifizieren und in Fahrt zu bringen. Wir bauen also Fortschritt für den Werkplatz Liechtenstein». Dafür setzen wir uns tagtäglich ein. Unseren zukünftigen Weg zeigt uns ab sofort die «Agenda Werkplatz 2025plus». Wir haben diese Agenda im Jahr 2021 angestossen und werden diese nun in mehreren Workshops und Arbeitsgruppen weiterentwickeln. Es handelt sich nicht einfach um eine Verbandsbroschüre, nein, wir wollen so «Fortschritt bauen» und wir wollen uns als Verband auch daran messen lassen. Mit insgesamt sechs Schwerpunkten (Weiterbildung, Rahmenbedingungen, Nachhaltigkeit, WKL als Dienstleister, Standortfaktoren, Digitalisierung) und den daraus resultierenden 24 Stossrichtungen, werden wir den erwähnten Mehrwert für Liechtenstein schaffen, das ist unser ambitioniertes Ziel. An uns allen, den einzelnen Mitgliedern sowie der Wirtschaftskammer, liegt es nun, diese Agenda zu verwirklichen: Keine Hirngespinnste, sondern realistische, zukunftsgerichtete Wirtschafts- und Gewerbepolitik! Nicht vergessen werden darf, dass die gemeinsame Bearbeitung dieser Agenda auch das «Wir-Gefühl» innerhalb der Wirtschaftskammer und unter den Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft stärkt.

## **Fazit**

Der ausführliche Rückblick auf das Verbandsjahr 2021 zeigt die Vielfältigkeit unserer Arbeit für den Werkplatz Liechtenstein auf. Ja, die Jahresagenda war wirklich prall gefüllt. Etliche Sitzungen und Besprechungen in verschiedensten Gremien, eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und viele Beratungsgespräche mit Anliegen seitens unserer Mitglieder prägten das Jahr 2021. Als Wirtschaftskammer stehen wir für den Werkplatz Liechtenstein und stehen im Dienste unserer treuen Mitglieder. Viele Unternehmen, welche nicht Mitglieder sind, scheinen jedoch zu vergessen, dass alle Aktivitäten jedem Unternehmer im Land zu Gute kommen. Dies wissen wir und wollen auch nicht klagen. So funktioniert eine Kammerarbeit, welche auf eine freiwillige Mitgliedschaft baut, und das ist auch gut so. An erster Stelle steht für uns das Wort «Partnerschaft». Die Partnerschaft mit unseren Mitgliedsunternehmen ist uns sehr wichtig und darum bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für ihre Treue, ihren Einsatz und eben für die erwähnte Partnerschaft. Wo sind denn nun die Vorteile für ein Mitglied? Neben den Aktivitäten, welche dem gesamten Werkplatz dienen, bieten wir einen bunten Blumenstrauß an exklusiven Dienstleistungen an, welche vermutlich nicht allen so bewusst sind. Es sind bestehende Kooperationen bzw. Partnerschaften, welche u.a. die Fixkosten im Betrieb deutlich senken. Sei dies im Krankentaggeld mit dem Partner Concordia, dem Strompool mit dem Partner LKW, der Post oder die bewährte und gelebte Partnerschaft mit dem Premiumpartner LLB. Hinzu kommen immer wieder neue Partner. Dass wir das können, ist hauptsächlich den Sektionsvorständen, dem Verbandsvorstand und unserer Crew in der Geschäftsstelle zu verdanken.

# **Jahresrechnung 2021**

Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2021

## Bilanz

per 31. 12. 2021

AKTIVEN	2021	2020	Veränderung
<b>Umlaufvermögen</b>			
Flüssige Mittel	919'254.47	1'074'670.88	-155'416.41
Wertschriften	526'000.00	268'590.00	257'410.00
Forderungen	136'930.05	115'130.90	21'799.15
Forderungen soz. Stellen	505.25	-	505.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	33'621.50	31'634.25	1'987.25
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>1'616'311.27</b>	<b>1'490'026.03</b>	<b>126'285.24</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Beteiligungen	174'931.92	161'484.75	13'447.17
Darlehen	-	-	-
Mobilien	112'930.10	107'722.05	5'208.05
Immobilien	4'131'294.90	4'189'579.60	-58'284.70
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>4'419'156.92</b>	<b>4'458'786.40</b>	<b>-39'629.48</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>6'035'468.19</b>	<b>5'948'812.43</b>	<b>86'655.76</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Kreditoren	68'545.09	81'418.05	-12'872.96
Sektionsguthaben	655'170.72	622'514.51	32'656.21
Gutscheine Einkaufsland	927'834.21	846'950.21	80'884.00
Schuld Banken Dritte etc.	23'208.93	25'867.75	-2'658.82
Passive Rechnungsabgrenzung	-	-	-
<b>Total kurzfr. Fremdkapital</b>	<b>1'674'758.95</b>	<b>1'576'750.52</b>	<b>98'008.43</b>
Darlehen/Kautionen	-	-	-
Hypotheken	3'625'000.00	3'670'000.00	-45'000.00
<b>Total langfr. Fremdkapital</b>	<b>3'625'000.00</b>	<b>3'670'000.00</b>	<b>-45'000.00</b>
Rückstellungen	-	9'154.00	-9'154.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>-</b>	<b>9'154.00</b>	<b>-9'154.00</b>
Eigenkapital	739'810.56	721'138.36	18'672.20
Gewinn- / Verlustvortrag	-46'902.65	18'672.23	-65'574.88
Jahresgewinn / Jahresverlust	42'801.33	-46'902.68	89'704.01
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>735'709.24</b>	<b>692'907.91</b>	<b>42'801.33</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>6'035'468.19</b>	<b>5'948'812.43</b>	<b>86'655.76</b>



# Erfolgsrechnung

vom 01.01.2021  
bis 31.12.2021

ERTRAG	2021	2020	Veränderung
Mitgliederbeiträge	425'900.00	427'483.90	-1'583.90
Dienstleistungen	90'403.30	97'457.65	-7'054.35
Div. Erträge	114'032.30	93'848.95	20'183.35
Ertrag Medien	197'633.01	162'221.20	35'411.81
Projekte / Anlässe	116'171.20	75'434.50	40'736.70
Leistungsvereinbarungen	150'000.00	150'000.00	-
Ertragsminderungen	-4'995.44	-37'944.87	32'949.43
<b>Total Ertrag</b>	<b>1'089'144.37</b>	<b>968'501.33</b>	<b>120'643.04</b>
<b>Material Dienstleistungsaufwand</b>			
Div. Aufwand	12'174.27	11'418.11	756.16
Aufwand Medien	74'925.75	74'826.35	99.40
Aufwand Projekte Anlässe	93'063.20	60'956.10	32'107.10
<b>Total Material Dienstleistungsaufwand</b>	<b>180'163.22</b>	<b>147'200.56</b>	<b>32'962.66</b>
<b>Deckungsbeitrag 1</b>	<b>908'981.15</b>	<b>821'300.77</b>	<b>87'680.38</b>
<b>Personalaufwand</b>			
Löhne Gehälter	589'660.70	606'736.10	-17'075.40
Sozialaufwand	95'063.00	97'941.70	-2'878.70
übriger Personalaufwand	-6'580.80	-4'704.50	-1'876.30
Leistungen Dritter	-18'053.20	-48'725.10	30'671.90
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>660'089.70</b>	<b>651'248.20</b>	<b>8'841.50</b>
<b>Deckungsbeitrag 2</b>	<b>248'891.45</b>	<b>170'052.57</b>	<b>78'838.88</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
URE Mobilien	23'127.65	24'680.00	-1'552.35
Sachversicherung	1'421.40	2'095.75	-674.35
Fahrkostenaufwand	5'010.80	6'959.45	-1'948.65
Verwaltungsaufwand	49'821.65	48'990.30	831.35
Werbeaufwand / Spesen / Veranstaltungen	38'412.65	24'024.75	14'387.90
übriger Betriebsaufwand	49'491.35	47'447.00	2'044.35
Finanzaufwand	-8'684.90	39'787.23	-48'472.13
Abschreibungen	134'319.55	57'989.30	76'330.25
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>292'920.15</b>	<b>251'973.78</b>	<b>40'946.37</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>-44'028.70</b>	<b>-81'921.21</b>	<b>37'892.51</b>
Liegenschaftserfolg	73'582.86	51'519.48	22'063.38
Betriebsfremder Erfolg	13'247.17	-16'500.95	29'748.12
ausserordentlicher Erfolg	-	-	-
<b>Total betriebsfremder Erfolg</b>	<b>86'830.03</b>	<b>35'018.53</b>	<b>51'811.50</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>42'801.33</b>	<b>-46'902.68</b>	<b>89'704.01</b>

**Bericht der Revisionsstelle**  
an die Mitgliederversammlung des  
Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein für  
Gewerbe, Handel und Dienstleistung  
9494 Schaan

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Vereins Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistung, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31.12.2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist das Präsidium verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Eschen, 6. April 2022

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT

  
lic.iur. Daniel Tschikof

  
Guido Gassner, LL.M.

**Beilagen:**

- Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung)

# Für unsere Mitglieder im Einsatz.

Das Team der Wirtschaftskammer Liechtenstein



Jürgen Nigg  
Geschäftsführer



Isabell Schädler  
Geschäftsführer-Stellvertreterin



Conny Schreiber  
Verbandsleiterin



Gunilla Marxer-Kranz  
Juristin



Elke Kleeb  
Marketing/Administration



Ronja Hasler  
Administration



Judith Schmidle  
Buchhaltung



Belinda Foser-Schreiber  
Buchhaltung



Ivan Schurte  
Bereichsleiter 100pro!



Cassandra Senti  
Bereichsleiter-Stellvertreterin 100pro!



Alessio Haas  
Verbundberater 100pro!



Alexandra Meier  
Bereichsleiterin kurse.li



25 %  
Rabatt

## Ihre KMU-Bank Partnerschaftlich zum Erfolg

So individuell wie Ihr Unternehmen und Ihre Wünsche sind unsere Lösungen. Mit den **KMU-Boxen Medium-Light, Medium und Large** bieten wir Ihnen attraktive Angebote mit transparenten Konditionen. Jetzt mit **25 % Rabatt** für Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Ob in der Finanzabwicklung, bei der Finanzierung, im Anlagebereich oder bei der Vorsorge- und Nachlassplanung – wir freuen uns, für Sie da zu sein: persönlich und kompetent.

Kontaktieren Sie uns: +423 236 88 11, [www.llb.li/firmen](http://www.llb.li/firmen)



Liechtensteinische  
Landesbank<sup>1861</sup>

Tradition trifft Innovation.